



Wildtiere in Not - *Was nun?*

*Ein Wegweiser zum sicheren
Umgang mit Wildtieren*



Wildtiere in Not - Was nun?

Diese Broschüre hilft Ihnen einzuschätzen, in welcher Situation ein Wildtier ihre Hilfe benötigt. Übersichtliche Diagramme führen Sie durch die verschiedenen Szenarien, damit Sie im Notfall schnell und richtig handeln können.

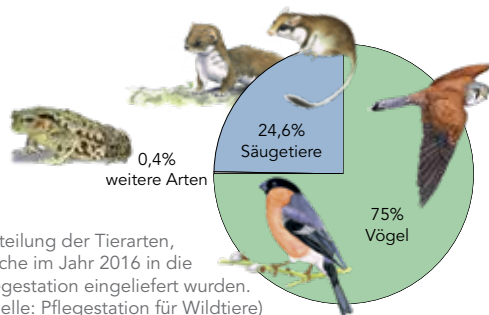
BEVOR Sie selbst handeln und ein Tier anfassen, empfehlen wir, immer zuerst Fachleute zu kontaktieren (Pflegestation für Wildtiere), um zu erfahren, was man für das Tier tun kann oder sollte. In den wenigsten Fällen benötigt das gefundene Tier längere Pflege. Meistens kann man dem Tier helfen, ohne es unnötig durch Transport oder einen verkehrten Umgang in Stress zu versetzen und sich gegebenenfalls selbst zu verletzen.

Definition Wildtiere

Zu den Wildtieren zählen einheimische Vögel, Säugetiere, Reptilien und Amphibien, die in freier Wildbahn leben.

Ausführliche Informationen finden Sie unter :

www.centredesoins.lu



Aufteilung der Tierarten, welche im Jahr 2016 in die Pflegestation eingeliefert wurden.
(Quelle: Pflegestation für Wildtiere)

Kontaktadressen

DIE WICHTIGSTEN KONTAKTE

Notrufnummer 112

bei zusätzlichem Personenschaden

Notrufnummer 113

bei Kollision mit einem Wildtier

Centre de soins pour la faune sauvage

Parc Le'h, Dudelange

☎: (+352) 26 51 39 90

Zusätzlich 4 „Wëlldéier Drop-off“ (24/24):

CLERVAUX

Centre d'incendie et
de secours
20, rte d'Eselborn

DUDELANGE

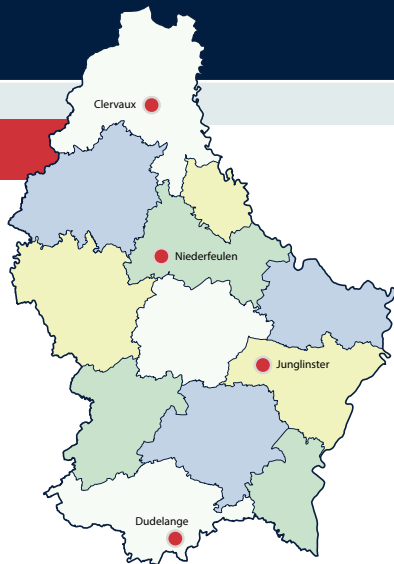
Centre de soins pour la
faune sauvage
Parc Le'h

JUNGLINSTER

Centre d'incendie et de
secours
1, rue Emile Nilles

NIEDERFEULEN


Ecole nationale du service
d'incendie et de sauvetage
25, rue de la Wark



10 goldene Regeln



1. Bewahren Sie Ruhe
2. Bringen Sie sich nicht unnötig in Gefahr, indem Sie die Verletzungsgefahr durch ein Wildtier oder den Strassenverkehr unterschätzen
3. Fassen Sie das Tier nur an, wenn es wirklich in Not ist und Hilfe benötigt
4. Reduzieren Sie den Stress für das Tier (ruhige, abgedunkelte Umgebung, kein Vorzeigen)
5. Auffangstrukturen für Wildtiere sind die 4 „Wëlldéier Drop-off“ (kurzfristige Hilfe) und die Pflegestation für Wildtiere (langfristige Hilfe)

- 
6. Melden Sie sich telefonisch bei der Pflegestation an, bevor Sie ein Tier vorbeibringen
 7. Transportieren Sie das Tier in einer geeigneten Transportbox
 8. Nehmen Sie das Tier nicht mit nach Hause, um es selbst zu versorgen
 9. Füttern Sie das Wildtier nicht
 10. Verabreichen Sie dem Tier nie Medikamente

Wenn Sie sich nicht sicher sind, lassen Sie sich von der Pflegestation beraten : ☎ 26 51 39 90

Wildtierunfall im Straßenverkehr

GENERELL ZU BEACHTEN:

- Ruhe bewahren
- Eigensicherung (Warnweste, Warnblinkanlage benutzen)
- Absichern der Unfallstelle mittels Warndreieck
- Notruf 113
(bei Personenschaden 112)





Eigensicherung
Sichern Sie die Unfallstelle

Zustand des Tieres?

Tier ist tot
Ziehen sie das Tier an
den Straßenrand, ohne
sich selbst zu gefährden

Tier ist
verletzt

Tier ist verletzt
geflüchtet

Melden Sie den Unfall (☎ 113)

Bescheinigung für die
Autoversicherung bei
Blebschaden
(Polizei, Förster)



Sie haben einen Vogel gefunden?

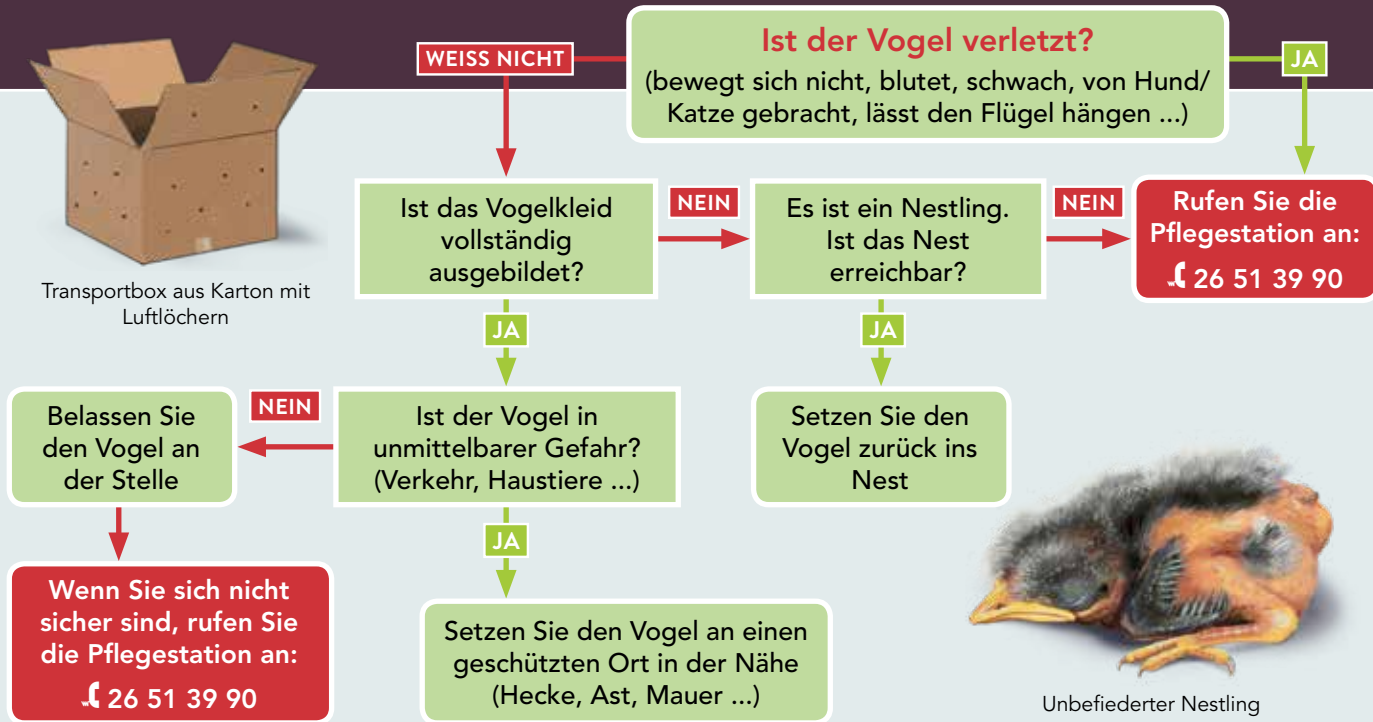
GENERELL ZU BEACHTEN:

- Schützen Sie sich mittels Handtuch oder etwas Ähnlichem vor Schnabel und Krallen
- Bedenken Sie, daß größere Vögel, wie z.B. Reiher und Störche, sich mit gezielten Schnabelattacken Richtung Gesicht verteidigen
- Transportieren Sie Vögel in einer geschlossenen Kiste mit Luftlöchern





Transportbox aus Karton mit
Luftlöchern



Unbefiederter Nestling

Sie haben ein Säugetier gefunden?

GENERELL ZU BEACHTEN:

- Fassen Sie ein Jungtier nur an, wenn Sie sich 100% sicher sind, daß es Hilfe benötigt
- Schützen Sie sich mit dicken Handschuhen oder etwas Ähnlichem vor Bissen, Kratzern und Krankheitserregern
- Nehmen Sie das Wildtier nicht mit nach Hause, um es selbst zu versorgen
- Füttern Sie das Wildtier nicht (auch keine Milch an Jungtiere)
- Transportieren Sie ein Wildtier immer in einer geeigneten Transportkiste





Lassen Sie sich
per Telefon von
der Pflegestation
beraten
☎ 26 51 39 90



Von der Blindschleiche bis zum Rotfuchs: insgesamt 2143 Wildtiere wurden im Jahr 2016 eingeliefert. (Quelle: Pflegestation für Wildtiere)



Unsere Partner



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG



IMPRESSUM

Herausgeber

Ministère du Développement durable
et des Infrastructures,
Département de l'environnement
04/2018

Layout und Illustrationen

Ann-Kathrin Wirth

Fotos

Administration des services de secours
Centre de soins pour la faune sauvage
Ann-Kathrin Wirth

Druck

Reka Print
Gedruckt auf FSC® Papier

